

CMS[®]

ABE: 52366

**Design:
C 28**

**Radnummer:
C28 707 48 13**

**Daten:
7.0x17" H2 ET48 LK5/108/R65.1
CMS 1129/02**



CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.

Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.

4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

5. Technische Änderungen sind jederzeit vorbehalten und möglich, oder ggf. zwingend erforderlich nach StVZO! Aus technischen Gründen sind Abweichungen im Design der Bild Darstellungen, in unseren Verkaufsunterlagen, wie z.B. Homepage, oder gedruckte Unterlagen, zu anderen Größen und/oder Applikationen möglich.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!

CMS Automotive Trading GmbH

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Verwendung von Reifendruck-Kontrollsystem (RDKS) - Auf sachgemäßen Anbau der RDKS-Sensoren und Ventile - lt. Herstellervorschrift - ist zu achten. Insbesondere sind bei der Wartung und Wechsel eines Systems die jeweiligen Service-Kits und Ersatzteile der Hersteller zu verwenden. Nicht zuletzt sind die Anzugsdrehmomente – nach Herstellervorgabe – zu beachten!
10. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
11. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.
12. **WICHTIG!**

Der Festsitz der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie nachfolgende Hinweise befolgen.

- Drehen Sie bei der Radmontage alle Befestigungsteile gleichmäßig mit der Hand ein.
- Ziehen Sie die Radschrauben/- muttern über Kreuz an.
- Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.
- Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km, ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmal zu überprüfen, und gegebenenfalls nachzuziehen.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Assembly Instructions:

1. Please check the wheels and their packaging for visible defects immediately upon receipt. Any damage must be noted directly with the transport company's driver and acknowledged by him. Hidden damage must be reported to the transport company in writing within a period of 7 days. After this period, a complaint or replacement due to transport damage is no longer possible. Wheels with previously visible defects can no longer be submitted for complaint after installation.
2. Before assembly, it must be checked whether the wheels supplied fit and are approved for the intended vehicle. To do this, please compare the markings on the wheels, as well as the complete number of fastening parts and, if applicable, accessories supplied with the information in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval). We cannot take back wheels that have already been installed and that you subsequently discover that they do not fit or are not approved.
3. Please note that there may be exceptions to tire fitting from the front of a wheel.
4. Only adhesive balancing weights are to be used for all CMS wheels, unless otherwise stated in the TÜV type approval or the ABE (KBA type approval).
5. Some CMS wheels come with metal or colored plastic centering rings. They are used to mount and center the wheels on the vehicle. These rings are to be clipped into the center hole of the wheels from the rear.
6. The wheel hub, mounting surface and, if necessary, stud bolts on the vehicle must be thoroughly cleaned of rust and dirt before the wheels are fitted.
7. Wheel bolts or nuts must not be oiled or greased.
8. Note the tightening torque of the wheel bolts or wheel nuts according to ABE (KBA type approval) or TÜV certificate.
9. Usage of Tyre Pressure Monitoring System (TPMS) – Proper assembling of TPMS-sensors and valves is a must, as specified by the manufacturer. In case of maintenance of a system the manufacturer's service-kits and replacement parts have to be used. Last but not least the tightening torque – as specified by the manufacturer – has to be used!
10. After the assembly of CMS light alloy wheels, it is no longer guaranteed that they can be disassembled with the standard tool kit. Please check the wrench size of your tool kit and add it if necessary.
11. Please add a set of original mounting parts to your spare wheel, if you have one. This can only be installed with these fastening parts.
12. **IMPORTANT!**

The tight fit of the wheel fastening parts and the wheels is only guaranteed if you follow the instructions below.

- When mounting the wheel, screw in all fastening parts evenly by hand.
- Tighten the wheel bolts / nuts crosswise.
- Lower the vehicle onto the ground and tighten all wheel fastening parts crosswise to the specified torque.
- After a distance of approx. 50 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked and retightened if necessary.
- After a driving distance of approx. 200 km, the tightening torque of the wheel fastening parts must be checked again and retightened if necessary.

CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Instructions de montage:

1. Veuillez vérifier les Jantes et leur emballage pour des défauts visibles dès réception. Les Dommages possibles doivent être notés et reconnus directement auprès du chauffeur de la société de transport. Les Dommages cachés doit être signalé par écrit à la société de transport dans les 7 jours. Après cette période une réclamation ou un remplacement en raison des dommages de transport n'est plus possible. Roues avec des défauts précédemment visibles, ne peut plus faire l'objet d'une réclamation après l'installation.
2. Avant le montage, il faut vérifier si les roues fournies sont adaptées et approuvées pour le véhicule prévu. Pour ce faire, veuillez comparer les marquages sur les roues, ainsi que la fixation complète fournie, nécessaire, accessoires, avec les informations dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE. Des Jantes déjà assemblés où monter. Nous ne pouvons pas les reprendre si vous découvrez ultérieurement qu'ils ne conviennent pas ou ne sont pas approuvés.
3. Notez qu'il peut y avoir des exceptions au montage des pneus sur l'avant de la roue.
4. Seuls les poids adhésifs doivent être utilisés pour toutes les Jantes CMS, si rien dans le certificat de pièces TÜV ou l'ABE mentionne le contraire.
5. Certaines Jantes CMS sont livrées avec des Bagues de centrage en métal ou en plastique coloré. Ils sont utilisés pour accueillir et Centrer les roues sur le véhicule. Ces anneaux sont à utiliser dans le trou central des roues, à clipser à l'arrière de la jante avant le montage sur le véhicule.
6. Le moyeu de la roue, ainsi que surface de montage sont à libérées si nécessaire, les goujons du véhicule doivent être soigneusement retirés de La rouille et de la saleté.
7. Les boulons ou écrous de roue ne doivent pas être huilés ou graissés.
8. Respectez le couple de serrage des boulons de roue ou des écrous de roue selon le certificat ABE ou TÜV.
9. Utilisation du système de surveillance de la pression des pneus (TPMS) - Assurez-vous que les capteurs et les valves TPMS sont correctement installés - Selon les instructions du fabricant – Ils doit être respecté. En particulier, lors de la maintenance et de la modification d'un système, Utilisez les kits d'entretien et les pièces de rechange du fabricant. Enfin et surtout, les couples de serrage sont - après Spécification du fabricant - à respecter!
10. Après le montage des jantes CMS, il n'est plus garanti qu'elles fonctionneront avec la norme de La trousse à outils prévue dans le véhicule. Veuillez à vérifier la taille de la clé de démontage des roues de votre trousse à outils et ajoutez l'outil si nécessaire pour le démontage et remontage de vos roues.
11. Veuillez à mettre un ensemble de boulons ou écrous de montage d'origine avec votre roue de secours, si vous en avez une. Celle-ci ne peut être monter qu'avec ces Les boulons ou écrous d'origines.

12. IMPORTANT !

L'ajustement et la fixation des roues n'est garanti que si vous suivez les instructions ci-dessous.

- Lors du montage de la roue, vissez toutes les pièces de fixation uniformément à la main.
- Serrez les boulons / écrous avec une croix de roues ou clés dynamométrique.
- Abaissez le véhicule au sol et resserrer toutes les pièces de fixation avec une croix de roues ou clés dynamométrique au couple de serrage spécifié.
- Après une distance d'environ 50 km, le couple de serrage des pièces de fixation des roues doit être contrôlé, et serrer si nécessaire.
- Après une distance d'environ 200 km, le couple de serrage des pièces de fixation de la roue est à nouveau augmenté vérifier et resserrer si nécessaire.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 7 J x 17 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 7 J x 17 H2

Genehmigungsnummer: **52366*08**

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C28 707



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **52366*08**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer`s trademark

Felgenreöße
Size of the wheel

Typ und die Ausführung
Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen
Approval identification

Einpresstiefe
Inset/outset
5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
On the inside/outside of the wheel
6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
DE-51105 Köln
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
10.04.2026
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
55075919 (9. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Genehmigungsnummer: **52366*08**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:
Range of application:
Nach dieser Genehmigung darf das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ nur gemäß
The approval object „special wheels for passenger cars“ shall only be used in accordance with

Anlage/n zum Prüfbericht
Annex/es of the test report

28 - 29

21 - 22, 24, 27

3, 6, 9

12

1. Ausfertigung

2. Ausfertigung

7. Ausfertigung

8. Ausfertigung

und unter den dort genannten Bedingungen verwendet werden.
and under the specified conditions mentioned there.

10. Bemerkungen:
Remarks:
Für diese nach §22 StVZO freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.
The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for these wheel/tire combinations according to §22 StVZO.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.
The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:
Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:

Siehe Prüfbericht

See test report

12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval is **extended**

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):

Aktualisierung der Ausführungen

Update of the versions

Aktualisierung des Verwendungsbereiches

Update of the range of application



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: **52366*08**

Approval number:

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

15. Datum: **28.04.2026**
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:

A. Werber



Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **52366*08**
Approval No.

Ausgabedatum: **11.02.2020**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **28.04.2026**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:	Datum:
Test report(s) No.:	Date
55075919 (1. Ausfertigung)	30.01.2020
55075919 (2. Ausfertigung)	03.09.2020
55075919 (3. Ausfertigung)	04.08.2021
55075919 (4. Ausfertigung)	14.10.2021
55075919 (5. Ausfertigung)	11.08.2022
55075919 (6. Ausfertigung)	21.07.2023
55075919 (7. Ausfertigung)	11.07.2024
55075919 (8. Ausfertigung)	26.02.2025
55075919 (9. Ausfertigung)	10.04.2026

Beschreibungsbogen Nr.:	Datum:
Information document No.:	Date
C28 707	11.11.2019
C28 707	15.12.2025

Liste der Änderungen:	Datum:
List of modifications:	Date
Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes	
See appendix "List of modifications" of the test report	



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **52366*08**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 52366

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: **52366*08**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg.**

Prüfbericht Nr. **55075919** (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C28
 Typ C28 707
 Radgröße 7.0J x17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C28 707 40 53S	1129/08 CMS / ohne Ring	5/100/57,1	40,1	690	2200	8/2024
C28 707 50 56	1129/01 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	50	690	2200	10/2019
C28 707 50 56E	1129/10 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	50	690	2200	10/2024
C28 707 48 13	1129/02 CMS / ohne Ring	5/108/65,1	48	690	2200	10/2019
C28 707 38 91SE	1129/17 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	38	780	2450	4/2025
C28 707 40 60S	1129/03 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	40	780	2450	10/2019
C28 707 40 60SE	1129/11 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	40	780	2450	10/2024
C28 707 40 91S	1129/04 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	40	780	2450	12/2020
C28 707 46 60SE	1129/12 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	46	690	2200	1/2025
C28 707 49 60S	1129/05 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	49,1	690	2200	8/2024
C28 707 38 91SE	1129/17 CMS / ohne Ring	5/112/66,5	38	780	2450	4/2025
C28 707 40 91S	1129/04 CMS / ohne Ring	5/112/66,5	40	780	2450	12/2020
C28 707 40 10	1129/06 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	40	690	2200	10/2019
C28 707 50 10	1129/07 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	50	690	2200	10/2019
C28 707 50 10E	1129/13 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	50	690	2200	10/2024
C28 707 40 10	1129/06 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	40	690	2200	10/2019
C28 707 50 10	1129/07 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	50	690	2200	10/2019
C28 707 50 10E	1129/13 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	50	690	2200	10/2024
C28 707 40 10	1129/06 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	40	690	2200	10/2019
C28 707 40 10	1129/06 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	40	690	2200	10/2019
C28 707 50 10	1129/07 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	50	690	2200	10/2019
C28 707 50 10	1129/07 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	50	690	2200	10/2019
C28 707 50 10E	1129/13 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	50	690	2200	10/2024
C28 707 40 10	1129/06 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	40	690	2200	10/2019
C28 707 50 10	1129/07 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	50	690	2200	10/2019
C28 707 50 10E	1129/13 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	50	690	2200	10/2024
C28 707 40 10	1129/06 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	40	690	2200	10/2019
C28 707 50 10	1129/07 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	50	690	2200	10/2019
C28 707 50 10E	1129/13 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	50	690	2200	10/2024

Kennzeichnung

KBA-Nummer 52366
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C28 707 (s.o.)
 Radgröße 7.0J x17H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen CMS
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

§22 52366*08

Prüfbericht Nr. **55075919** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 5

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
C28 707 40 53S	5/100/57,1	40	690	2200	FE	11/2019	TZT Lambsheim
C28 707 50 56	5/108/63,4	50	690	2200	FE	11/2019	TZT Lambsheim
C28 707 48 13	5/108/65,1	48	690	2200	FE	11/2019	TZT Lambsheim
C28 707 46 60SE	5/112/57,1	46	690	2200	FE	02/2025	TZT Lambsheim
C28 707 49 60S	5/112/57,1	49	690	2200	FE	11/2019	TZT Lambsheim
C28 707 40 91S	5/112/66,6	40	690	2200	FE	11/2019	TZT Lambsheim
C28 707 40 91S	5/112/66,6	40	780	2450	FE	01/2021	TZT Lambsheim
C28 707 40 91S	5/112/66,6	40	780	2450	FE	01/2021	TZT Lambsheim
C28 707 40 91S	5/112/66,6	40	780	2450	FE	01/2021	TZT Lambsheim
C28 707 40 91S	5/112/66,6	40	780	2450	FE	01/2021	TZT Lambsheim
C28 707 40 10	5/114,3/67,1	40	690	2200	FE	11/2019	TZT Lambsheim
C28 707 50 10	5/114,3/67,1	50	690	2200	FE	11/2019	TZT Lambsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Prüfbericht Nr. **55075919** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 5

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
C28 707 40 53S	5/100/57,1	40	690	195/40R17	11/2019	TZT Lamsheim
C28 707 50 56	5/108/63,4	50	690	195/40R17	11/2019	TZT Lamsheim
C28 707 48 13	5/108/65,1	48	690	195/40R17	11/2019	TZT Lamsheim
C28 707 50 10	5/114,3/67,1	50	690	195/40R17	11/2019	TZT Lamsheim
C28 707 40 91S	5/112/66,6	40	780	195/45R17	02/2021	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
C28 707 48 13	5/108/65,1	50	690	265/60R17	FE	12/2019	TZT Lamsheim
C28 707 50 10	5/114,3/67,1	50	690	265/60R17	FE	12/2019	TZT Lamsheim
C28 707 40 91S	5/112/66,6	40	780	265/70R17	FE	02/2021	TZT Lamsheim
C28 707 40 91S	5/112/66,6	40	780	265/70R17	FE	02/2021	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C28 707 40 53S_100/5-ET40 betrug 10,06 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in (siehe Tabellen Testdaten) durchgeführt.

Prüfbericht Nr. **55075919** (9. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 5

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	11.11.2019
	mit Änderung vom	15.12.2025
Anlage zur Radbeschreibung	C28 707	14.11.2019
	mit Änderung vom	12.12.2025
Radzeichnung	J 1129 000_D	11.07.2019
	mit Änderung vom	17.04.2025
Radzeichnung	J 1129 001	11.07.2019
Radzeichnung	J 1129 002	11.07.2019
Radzeichnung	J 1129 003	11.07.2019
Radzeichnung	J 1129 004	11.07.2019
Radzeichnung	J 1129 005_A	11.07.2019
	mit Änderung vom	28.08.2024
Radzeichnung	J 1129 006	11.07.2019
Radzeichnung	J 1129 007	11.07.2019
Radzeichnung	J 1129 008_A	11.07.2019
	mit Änderung vom	28.08.2024
Radzeichnung	J 1129 010	16.10.2024
Radzeichnung	J 1129 011	16.10.2024
Radzeichnung	J 1129 012	16.10.2024
Radzeichnung	J 1129 013	16.10.2024
Radzeichnung	J 1129 017	17.04.2025
Befestigungsmittelzeichnung	-	04.05.2022
Nabenkappenzeichnung	-	07.12.2017
	mit Änderung vom	20.07.2023
Zentrierringzeichnung	-	17.02.2021
	mit Änderung vom	28.05.2025
Verwendung	Anlage 1-29	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 5.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüfbericht Nr.**55075919** (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 5

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 10. April 2026



Kocher

00466203.DOCX

Anlage „Liste der Änderungen“ zu Prüfbericht Nr. 55075919 (9. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Aktualisierung Radbeschreibung
 Aktualisierung Anlage zur Radbeschreibung
 Aktualisierung Radzeichnung
 Aktualisierung Verwendungsbereich
 Aktualisierung Zentrierringzeichnung

Es wird berichtigt:

Es wird hinzugefügt: Neue Radausführung C28 707 38 91SE ergänzt
 Neue Radzeichnung
 Verwendungsbereichsgutachten ergänzt

Es entfällt:

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. **55075919** (7. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 11

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C28
 Typ C28 707
 Radgröße 7.0J x17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C28 707 48 13	1129/02 CMS / ohne Ring	5/108/65,1	48	690	2200

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 52366
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C28 707 (s.o.)
 Radgröße 7.0J x17H2
 Einpresstiefe ET.. (s.o.)
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	100	28	Z42OR
S02	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	115	28	Z42OR
S03	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	120	28	Z42OR
S04	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	30	Z32OR

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Citroen
 Fiat
 Opel
 Peugeot
 Toyota
 Volvo

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr.55075919 (7. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 11

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Citr. C4 Picasso/ Spacetourer 3 e2*2007/46*0356*..	68-133	205/55R17		A12 A19 A58
	68-133	215/50R17		A60 A99 S01
	68-133	225/50R17	A01 K1a K2b K7a	
Citroen Berlingo (IV) E e2*2007/46*0624*..	55-96	205/50R17	A90 T89 T93	A19 A58 A99
	55-96	205/55R17	A90 T91 T95	KOV NoE R59
	55-96	225/45R17	A12 T91 T94	S02
Citroen Berlingo (IV) E e2*2007/46*0625*..	55-96	205/50R17	A90 T89 T93 138	A19 A58 A99
	55-96	205/55R17	A90 T91 T95 138	KOV NoE R59
	55-96	225/45R17	A12 T91 T94 138	S02
Citroen C5 Aircross A e2*2007/46*0642*.. - incl. Facelift 2022	96-133	205/65R17	A90	A19 A58 A99
	96-133	215/60R17	A12	NoP S02
	96-133	215/65R17	A12	
	96-133	225/60R17	A12	
	96-133	235/55R17	A12	
	96-133	235/60R17	A12	
	96-133	245/55R17	A12	
Citroen e-Berlingo (IV) E e2*2007/46*0624*.. - Elektro	57, 62	205/55R17	A90 T95 138	A19 A58 A99
				KOV R59 S02
Citroen e-Berlingo (IV) E e2*2007/46*0625*.. - Elektro	57, 62	205/55R17	A90 T95 138	A19 A58 A99
				KOV R59 S02
Fiat Doblo (III) E e2*2007/46*0624*18-..	55-96	205/50R17	A90 T89 T93	A19 A58 A99
	55-96	205/55R17	A90 T91 T95	KOV NoE R59
	55-96	225/45R17	A12 T91 T94	S02
Fiat Doblo (III) E e2*2007/46*0625*20-..	55-96	205/50R17	A90 T89 T93 138	A19 A58 A99
	55-96	205/55R17	A90 T91 T95 138	KOV NoE R59
	55-96	225/45R17	A12 T91 T94 138	S02
Fiat e-Doblo (III) E e2*2007/46*0624*18-.. - Elektro	57, 62	205/55R17	A90 T95 138	A19 A58 A99
				KOV R59 S02
Fiat e-Doblo (III) E e2*2007/46*0625*20-.. - Elektro	57, 62	205/55R17	A90 T95 138	A19 A58 A99
				KOV R59 S02
Opel Astra-L F e2*2007/46*0628*16-.. - incl. Facelift 2026	81-100	205/50R17	A94 R37 T89 T93	A19 A58 A99
	81-100	215/45R17	A90 R37 T87 T91	MpH NoE V17
	81-110	225/45R17	A94	Y85 S02

§22 52366*08

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr.55075919 (7. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707
CMS Automotive Trading GmbH

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Opel Astra-L Sports Tourer F e2*2007/46*0628*16-.. - incl. Facelift 2026	81-100	205/50R17	A94 R37 T89 T93	A19 A58 A99 Car MpH NoE V17 S02
	81-100	215/45R17	A90 R37 T87 T91	
	81-110	225/45R17	A94	
Opel Combo-E E e2*2007/46*0623*..	55-96	205/50R17	A90 T89 T93 138	A19 A58 A99 KOV NoE R59 S02
	55-96	205/55R17	A90 T91 T95 138	
	55-96	225/45R17	A12 T91 T94 138	
Opel Combo-E Electric E e2*2007/46*0623*..	57, 62	205/55R17	A90 T95 138	A19 A58 A99 KOV R59 S02
Opel Combo-E Electric,- /Life E e2*2007/46*0622*..	57, 62	205/55R17	A90 T95 138	A19 A58 A99 KOV R59 S02
Opel Combo-E, -/Life E e2*2007/46*0622*..	55-96	205/50R17	A90 T89 T93	A19 A58 A99 KOV NoE R59 S02
	55-96	205/55R17	A90 T91 T95	
	55-96	225/45R17	A12 T91 T94	
Opel Grandland X Z e2*2007/46*0597*..	75-133	205/65R17	A90	A19 A58 A99 NoP R93 S02
	75-133	215/60R17	A90	
	75-133	215/65R17	A90	
	75-133	225/60R17	A90	
	75-133	235/55R17	A12	
	75-133	235/60R17	A12	
Opel Grandland, -/X Z e2*2007/46*0597*.. - incl. Facelift 2021	75-133	205/65R17	A90	A19 A58 A99 NoP S02
	75-133	215/60R17	A90	
	75-133	215/65R17	A90	
	75-133	225/60R17	A90	
	75-133	235/55R17	A12	
	75-133	235/60R17	A12	
Opel Grandland, -/X - Hybrid Z e2*2007/46*0597*.. - incl. Facelift 2021	110-147	205/65R17	A90	A19 A57 A99 Z17 S02
	110-147	215/60R17	A90	
	110-147	215/65R17	A90	
	110-147	225/60R17	A90	
	110-147	235/55R17	A12	
	110-147	235/60R17	A12	
Peugeot 3008 M e2*2007/46*0534*.. - incl. Facelift 2021	73-133	205/65R17	A90	A19 A58 A99 NoP S02
	73-133	215/60R17	A90	
	73-133	215/65R17	A90	
	73-133	225/60R17	A90	
	73-133	235/55R17	A12	
	73-133	235/60R17	A12	
Peugeot 3008 M e2*2007/46*0534*..	73-133	205/65R17	A90	A19 A58 A99 NoP R93 S02
	73-133	215/60R17	A90	
	73-133	215/65R17	A90	
	73-133	225/60R17	A90	
	73-133	235/55R17	A12	
	73-133	235/60R17	A12	

§22 52366*08

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr.55075919 (7. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 11

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Peugeot 3008 Hybrid M e2*2007/46*0534*.. - incl. Facelift 2021	133, 147	205/65R17	A90	A19 A57 A99 S02
	133, 147	215/60R17	A90	
	133, 147	215/65R17	A90	
	133, 147	225/60R17	A90	
	133, 147	235/55R17	A12	
	133, 147	235/60R17	A12	
Peugeot 308, 308SW (II) L e2*2007/46*0405*.. - incl. Facelift 2021	60-115	205/50R17	A90	A19 A58 A99 Car Flh V17 S01
	60-115	215/45R17	A90	
	60-165	225/45R17	A90	
Peugeot 308, 308SW (III) F e2*2007/46*0628*13-.. - incl. Facelift 2025	81-100	205/50R17	A94 R37 T93	A19 A58 A99 Car MpH NoE V17 Y85 S02
	81-100	215/45R17	A90 R37 T91	
	81-132	225/45R17	A94	
Peugeot 407, 407SW 6*...*; 6****; 6 e2*2001/116* 0292-0297,0312, 0328,0330-0332, 0336,0346,0352*.. e2*2001/116*0369*.. e3*2007/46*0062*..	80-120	205/55R17	A30 R37	A19 A99 Car Lim S01
	80-120	215/55R17	A01 A12 G03	
	80-155	215/50R17	A12 T90	
	93-155	215/55R17	A12 R09	
Peugeot 5008 M e2*2007/46*0534*.. - incl. Facelift 2021	73-133	205/65R17	A90	A19 A58 A99 NoP S02
	73-133	215/60R17	A90	
	73-133	215/65R17	A90	
	73-133	225/60R17	A90	
	73-133	235/55R17	A12	
	73-133	235/60R17	A12	
Peugeot 5008 M e2*2007/46*0534*.. - incl. Facelift 2021	73-133	205/65R17	A90	A19 A58 A99 NoP R93 S02
	73-133	215/60R17	A90	
	73-133	215/65R17	A90	
	73-133	225/60R17	A90	
	73-133	235/55R17	A12	
	73-133	235/60R17	A12	
Peugeot 508 (I) 8 e2*2007/46*0080*.. e2*2007/46*0081*.. - incl. Facelift 2021	82-122	215/50R17	A33 T95	A19 A58 A99 Car Lim S03
	82-122	215/55R17	A33	
	82-122	225/50R17	A12	
	82-122	235/50R17	A01 A12 K2b	
Peugeot Partner (IV) E e2*2007/46*0625*.. - incl. Facelift 2021	55-96	205/50R17	A90 T89 T93 138	A19 A58 A99 KOV NoE R59 S02
	55-96	205/55R17	A90 T91 T95 138	
	55-96	225/45R17	A12 T91 T94 138	
Toyota Proace City E, E(EU,N)-TMG e2*2007/46*0686*.. e13*2007/46*2270*.. - incl. Facelift 2021	55-96	205/50R17	A90 T89 T93 138	A19 A58 A99 KOV NoE R59 S02
	55-96	205/55R17	A90 T91 T95 138	
	55-96	225/45R17	A12 T91 T94 138	

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr.55075919 (7. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 11

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Toyota Proace City Electric E, E(EU,N)-TMG e2*2007/46*0686*.. e13*2007/46*2270*..	57, 62	205/55R17	A90 T95 138	A19 A58 A99 KOV R59 S02
Toyota Proace City Verso E, E(EU,M)-TMG e2*2007/46*0685*.. e13*2007/46*2269*..	75-96	205/50R17	A90 T89 T93	A19 A58 A99 KOV NoE R59 S02
	75-96	205/55R17	A90 T91 T95	
	75-96	225/45R17	A12 T91 T94	
Toyota Proace City Verso E, E(EU,M)-TMG e2*2007/46*0685*.. e13*2007/46*2269*.. - Electric	57, 62	205/55R17	A90 T95 138	A19 A58 A99 KOV R59 S02
Volvo S60, -/BiFuel R, H e9*98/14, 2001/116* 0036,0044*..	85-191	205/50R17	R37	A12 A19 A99 B02 B03 V00 V17 S04
	85-191	215/45R17	R37 T87 T88	
	85-191	225/45R17		
Volvo S80, -/BiFuel T, K e9*96/79,98/14, 2001/116* 0028,0043*..	96-166	215/50R17	R37	A12 A19 A99 B02 NBF V00 V17 S04
	96-200	215/50R17	M+S	
	96-200	225/50R17		
	96-200	235/45R17	R70	
Volvo V70, -/BiFuel S, J e4*98/14,2001/116* 0040,0061*..	85-191	205/50R17	R37 T89 T93	A12 A19 A99 B02 B03 V00 V17 X7V S04
	85-191	215/45R17	R37 T88 T91	
	85-191	225/45R17		
	85-191	225/50R17	A01 K45 LV2 R09	
Volvo XC70; V70 XC S e4*98/14*0040*.. e4*2001/116*0040*.. - XC (Cross Country)	120-154	215/60R17	A30	A19 A99 B02 KMV S04
	120-154	225/55R17	A01 A12 K25 K66	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. **55075919** (7. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 11

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858):

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Spezielle Auflagen und Hinweise

138 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1380 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüferingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenreifrand hinausragen.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. **55075919** (7. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 11

- A30** Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A33** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.
- A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A60** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.
- A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A94** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 7 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A99** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.
- B02** Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- Car** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).
- Flh** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).
- G03** Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K25** Durch Nacharbeit der Kunststoffinnenkotflügel an der Vorderachse im Bereich des Motorschutzes ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.
- K2b** Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. **55075919** (7. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 11

- K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.
- K66** Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifen-Kombination herzustellen.
- K7a** An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.
- KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- KOV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).
- LV2** Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig nicht mit der Reifengröße 235/45R17, 235/50R17 bzw. 235/40R18 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind, ist durch Begrenzung des Lenkeinschlages (Volvo-Teile-Nr. 9473207) eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.
- Lim** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung (Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol).
- MpH** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- NBF** Nicht für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.
- NoE** Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").
- NoP** Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).
- R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- R59** Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 205/60R16 ww. 205/55R17 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- R70** Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.
- R93** Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit wahlweiser Serienbereifung 235/50R19 (u.a. Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).
- S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr.55075919 (7. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 11

- S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S03** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S04** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- V00** Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4, ...).

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. **55075919** (7. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
Hersteller

 PKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 11

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/40R17	215/35R17
Nr. 2	195/45R17	215/40R17
Nr. 3	205/40R17	225/35R17
Nr. 4	205/45R17	235/40R17
Nr. 5	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	205/55R17	225/50R17
Nr. 7	215/40R17	245/35R17
Nr. 8	215/45R17	235/40R17, 245/40R17
Nr. 9	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 10	215/55R17	235/50R17
Nr. 11	225/45R17	245/40R17, 255/40R17
Nr. 12	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 13	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 14	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 15	235/50R17	255/45R17
Nr. 16	235/55R17	255/50R17
Nr. 17	235/60R17	255/55R17
Nr. 18	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 19	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X7V Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Volvo V70 Cross Country ww. Volvo XC70 (Typ B, S).

Y85 Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).

Z17 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 17-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 9. April 2026 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 11 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Oktober 2019.

Anlage 3 zum Prüfbericht Nr. **55075919** (7. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7.0J x17H2 Typ C28 707
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 11

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typpgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 9. April 2026



Kocher

00466172.DOCX